

Mörike, Eduard: Dem Herrn Prior der Kartause J (1845)

- 1 Sie haben goldne Verse mir, phaläkische,
- 2 Das zierlichste Latein, geschickt. Ich möchte wohl
- 3 Sie gleicherweis erwidern; doch mit gutem Grund
- 4 Enthalt ich mich des Wagestücks, Vortrefflicher!
- 5 Kein Wunder, wenn ein grundgelehrter Freund Sie nur
- 6 Den zweiten Pater elegantiarum nennt.
- 7 Etwas bedenklich scheint es zwar, ich muß gestehn,
- 8 Daß ein Herr Prior, Prior des Kartäuserstifts,
- 9 Mit unserm Veroneser wettzueifern sich
- 10 Inallewege als berufenen Meister zeigt.
- 11 Wenn Ihr Herr Bischof das erführe! – doch es soll,
- 12 Was über allen Türen Ihres Klosters steht,
- 13 An Pfoften, Gängen, selbst am heimlichen Gemach,
- 14 Silentium! – das strenge Wort, mir heilig sein.

- 15 In wenig Tagen komm ich selbst; schon lange lockt
- 16 Die neue Märzensonne mich. Dann find ich wohl
- 17 Im Garten frühe meinen stattlich muntern Greis,
- 18 Beschäftigt, wilder Rosenstämmchen jungem Blut
- 19 Durch fürstlichen Gezüchtes eingepflanzten Keim
- 20 Holdsel'ge Kinder zu vertraun; von weitem schon
- 21 Ruft er sein Salve, und behend entgegen mir
- 22 Den breiten Sandweg, weichen Trittes, schreitet er,
- 23 Im langen Ordenskleide, wollig, weiß wie Schnee.

- 24 Inzwischen hier ein Hundert Schnecken, wenn's beliebt!
- 25 Ich fügte gern ein Stückchen Rotwild noch hinzu,
- 26 Das mir der Förster heut geschenkt, doch fällt mir ein,
- 27 Daß man nicht Pater elegantiarum nur,
- 28 Vielmehr auch Pater esuritionum